

Ratanakiri / Kambodscha

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN IM ZWEITEN QUARTAL 2007

Einleitung:	2
1. Aufklärungsveranstaltungen und Ermittlung von Verdachtspatienten	2
2. Patientenausbildung und Unterstützung	5
3. Fortbildung der lokalen Angestellten	7
4. Monitoring zu Gesundheitszentren	7
5. Andere Aktivitäten	8



Traditionelles Farmhaus außerhalb des Dorfes

Einleitung:

Die Pflanzzeit in Ratanakiri hat begonnen und die mehrheitlich von der Landwirtschaft lebenden Bewohner der Provinz verbringen die meiste Zeit auf ihren Feldern. Die Angehörigen der verschiedenen indigenen Bevölkerungsgruppen ziehen auf ihre Farmen entfernt von den Dörfern, wo sie die Regenzeit verbringen werden. Für Angestellte des öffentlichen Gesundheitswesens und der Nichtregierungsorganisationen ist es eine schwierige Zeit die Einwohner zu erreichen. Dörfer sind verlassen und Aufklärungsveranstaltungen, sowie Impfkampagnen nur spärlich besucht. Auch Kranke kommen nur selten von den Farmen um sich behandeln zu lassen, da der Transport umständlich ist und man die Angehörigen nicht mit zusätzlicher Arbeit belasten will.

Neben den laufenden Aktivitäten des STOP-TB Projektes, die in diesem Quartal fortgesetzt wurden, war das intensive gemeinsame Monitoring der Projektleitung mit den TB Managern des Gesundheitsamtes zu den Gesundheitszentren der Provinz ein herausragender Aspekt. Niedrige Fallfindungsraten im ersten Quartal des Jahres gaben den Anlass zu einer Änderung des Projektkonzeptes hin zu einer direkteren Anleitung und Supervision der lokalen Angestellten in den Gesundheitszentren.

1. Aufklärungsveranstaltungen und Ermittlung von Verdachtspatienten

Als Indikator soll erreicht werden, dass: 75% der Personen, die an einer Aufklärungscampagne teilnehmen ein gutes Wissen über TB erlangen.

Die wichtigsten Wissensaspekte, deren Vermittlung bei der Veranstaltung erwartet wird sind:

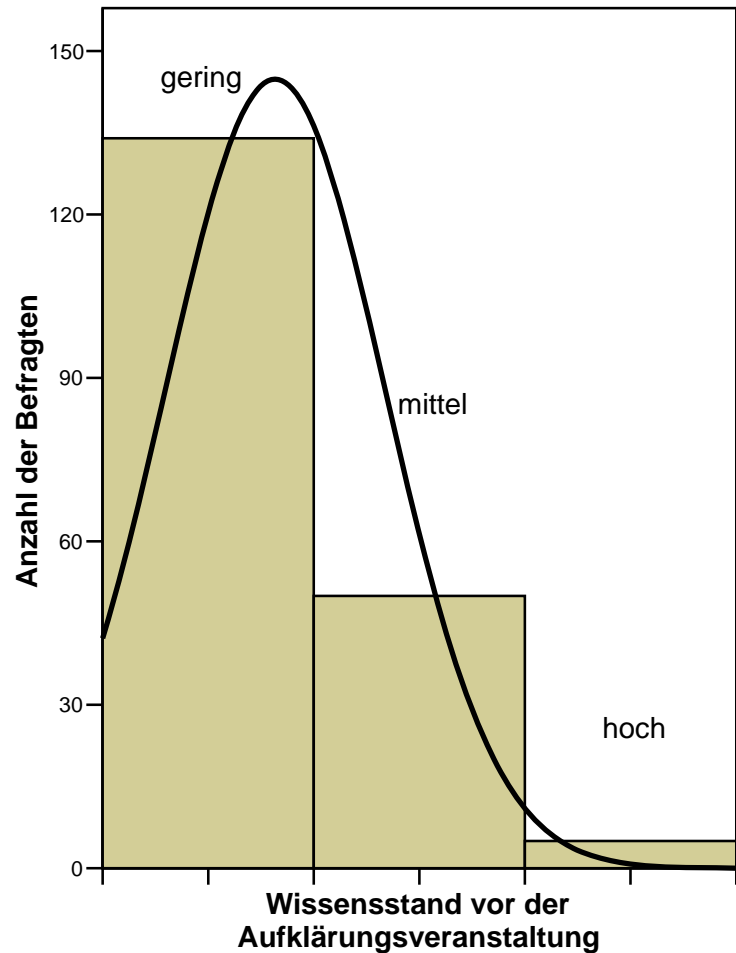
- **Ursache**
- **Infektionsweg**
- **Symptome der Tuberkulose und Behandlung.**

Die VOR ORT Angestellten vermitteln diese Inhalte in einer ca. 30-minütigen Veranstaltung in der Sprache der jeweiligen ethnischen Gruppe. Bildmaterial verdeutlicht das Gesagte.

Als Teil der Vorbereitung auf die Veranstaltungen, werden Einwohner des Dorfes von den VOR ORT Angestellten zu TB befragt, um den Wissenstand der Bevölkerung abschätzen zu können. Der Fragebogen beinhaltet 10 grundsätzliche Fragen zu den oben aufgeführten Themen. Dieselben Personen werden am Tag nach der Aufklärungsveranstaltung erneut befragt.

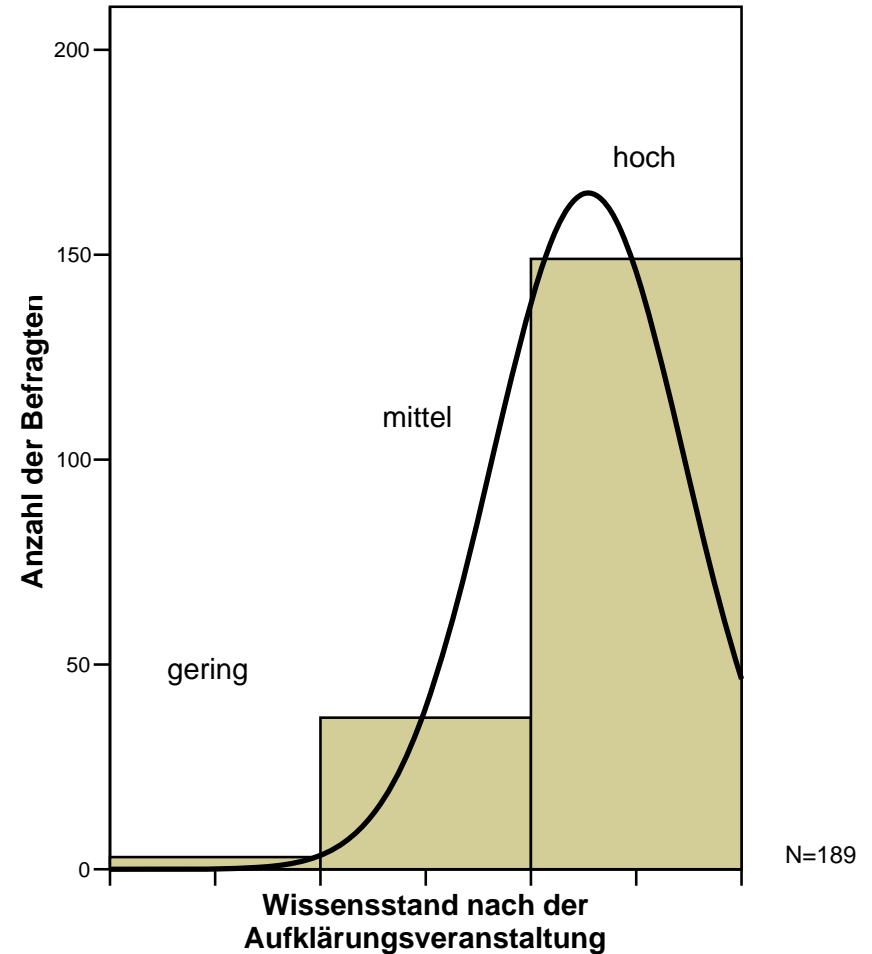
Bei der Beurteilung des Wissensstandes werden drei Kategorien geführt: 1. Gering, wenn lediglich 0-3 Fragen beantwortet werden können 2. mittel, wenn 4-6 Fragen beantwortet werden können und hoch wenn 7-10 Fragen beantwortet werden können. Bis Ende Juni wurden 189 Teilnehmer an Aufklärungsveranstaltungen befragt.

Die Ergebnisse zeigen einen deutlichen Effekt. Vor der Veranstaltung haben 134 Personen (70,9%) ein nur geringes Wissen über TB während lediglich 5 (2,6%) hohes Wissens zeigen. Nach der Veranstaltung hingegen erreichen 149 Personen (78,8 %) einen hohen Wissensstand und weitere 19,6 % haben einen mittleren Wissensstand.



Gering=0%-30%
Mittel= 40%-60%
Hoch= 70%-100%

N=189



N=189

⇒ Im zweiten Quartal 2007 führte VOR ORT 30 Dorfbesuche durch. In 10 Aufklärungsveranstaltungen nahmen insgesamt 694 Personen von 5 verschiedenen ethnischen Gruppen teil. 13 mal wurden Patienten besucht, die ihre Behandlung auf Dorfebene durchführen, einmal musste ein Patienten, der die Behandlung verlassen hatte aufgesucht werden, um diesen von der Wiederaufnahme der Behandlung zu überzeugen und 6 mal wurde in Dörfern von Patienten direkt Sputum zur TB Diagnose gewonnen. Der Rückgang der Teilnehmerzahlen bei den Dorfveranstaltungen ist wie in jedem Jahr saisonal bedingt, da im zweiten Quartal die Bevölkerung sehr in die Bestellung ihrer Felder eingebunden ist. 17-mal arbeitete das Projekt bei diesen Veranstaltungen mit Partnern der lokalen Gesundheitsdienste zusammen.



Dr. Kok San untersucht ein Kind mit Verdacht auf Lymphknoten-TB



VOR ORT Trainer befragen eine Verdachtspatientin

	Anzahl
Aufklärungsveranstaltung mit Multimedia*	3
Aufklärungsveranstaltung ohne Multimedia*	7
Sputum Abnahme	6
Patientenbesuch zur Nachsorge	13
Patientenbesuch um Behandlungsabbruch zu verhindern	1
Total	30

Tab. 1 Übersicht der Dorfveranstaltungen

*Bei Veranstaltungen mit Multimedia werden LCD Projektor und Audioanlage genutzt, bei Veranstaltungen ohne Multimedia kommen Bilder auf Bannern zum Einsatz.

2. Patientenausbildung und Unterstützung

- ⇒ Die Unterstützung aller stationär aufgenommenen Patienten mit Nahrungsmitteln und Utensilien wurde auch im zweiten Quartal des Jahres weiter fortgeführt.
- ⇒ Im Vergleich zum ersten Quartal war die Fallfindungsrate von neuen TB Patienten im zweiten Quartal doppelt so hoch. Im Gesundheitszentrum Borkeo war über längeren Zeitraum kein Patient stationär aufgenommen, was der Grund für die der Tabelle zu entnehmende Verringerung der Besuche durch VOR ORT ist.



Patientin und ihr Kind erhalten Unterstützung für die stationäre Behandlung

		Anzahl der Besuche
TB- Behandlungszentren	Provinzkrankenhaus	8
	Gesundheitszentrum Lumphat	8
	Gesundheitszentrum Veun Sai	8
	Gesundheitszentrum Borkeo	3
	Gesundheitszentrum Ou Ya Dav	7
	Total	34

Tab.2 Anzahl der Patientenaufklärung über TB und allgemeine Gesundheitsthemen in den TB Behandlungszentren.



Patientin bei der Nutzung der Feuerstellen in der VOR ORT Küche

- ⇒ Die drei Küchen in den Gesundheitszentren Lumphat, Borkeo und Ou Ya Day werden von den Patienten rege genutzt und die Versorgung mit Wasser, sowie die Instandhaltung der Einrichtungen wird von den Gesundheitszentren übernommen.
- ⇒ Die Anlage und Pflege von Gärten für TB Patienten wurde weiter fortgesetzt und das Curriculum für die Schulung von Patienten in der Anlage von Gärten weiterentwickelt. Das Curriculum beinhaltet mittlerweile die Beschreibung des Anbaus und der Pflege 10 verschiedener Nutzpflanzen sowie der Produktion von natürlichem Dünger und Insektizid aus Pflanzen.

3. Fortbildung der lokalen Angestellten

- ⇒ Die Trainer des Projektes nahmen im Juni an einem einwöchigen Trainingskurs über Gesundheitserziehung in der Provinz Battambang teil.
- ⇒ Das Verwaltungsteam wurde zwei Tage vor Ort von einer Finanzfachkraft der Geberorganisation URC angeleitet und beraten
- ⇒ Team Leader und Projektberater nahmen an einem einwöchigen Kurs in Hanoi teil, mit dem Thema „Organizational Assessment and Development“

4. Monitoring zu Gesundheitszentren

- ⇒ Die intensive Zusammenarbeit mit den Managern des TB Programms der Provinz Dr. Kok San und Mom Ti wurde verstärkt. Es wurden Monitoringbesuche in Gesundheitsstationen durchgeführt, bei denen VOR ORT Angestellte und die Projektleitung teilnahmen. Im Mittelpunkt der Besuche standen die Bereiche Labor, Patientenaufnahme und Dokumentation. Das Ziel war es Schwächen in der Diagnose von TB Patienten zu identifizieren und gemeinsam mit den Behandlungszentren nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. Wichtigste Punkte bei den Besuchen sind die Sichtung der Bücher des „Out- Patient- Departments“, um die Anzahl der Patienten zu identifizieren, die mit potentiellen TB Symptomen ins Health Center kommen. Diese Sichtungen ergaben, dass eine große Anzahl von Patienten, die die Verdachtsdiagnosen: Lungenentzündung, Bronchitis usw. gestellt



Monitoringbesuch im Gesundheitszentrum Taveng

bekommen keiner Sputumuntersuchungen unterzogen wurden.

Des Weiteren wurden die Aktivitäten des Labors, die Lagerung von Sputumobjektträgern, Dokumentation und Reagenzien überprüft. Ferner konzentrierte sich die Untersuchung auf Befragungen von Patienten über die tägliche Medikamentengabe, Patientenakten und die Lagerung der Medikamente.

Als Hauptprobleme wurden folgende Punkte identifiziert:

1. Viele Patienten die im „Out-Patient-Department“ untersucht werden haben Symptome, die auf eine schwere Lungenerkrankung schließen lassen, sie werden jedoch nicht einer weiteren TB-Diagnostik unterzogen.
2. Verdachtspatienten von denen Sputum abgenommen wurde und die ein negatives erstes Untersuchungsergebnis hatten, wurden nicht einer zweiten Untersuchung unterzogen, wie in den Richtlinien des nationalen Tuberkuloseprogramms vorgesehen.
3. Bei der Behandlung der TB Patienten haben die Mitarbeiter der lokalen Gesundheitsdienste weiterhin Schwierigkeiten bei der Ausfüllung von Formularen.

5. Andere Aktivitäten

- ⇒ Instandsetzung der Wasserversorgung des Labors im Gesundheitszentrum Ou Ya Dav
- ⇒ Besuch des Vorstandsvorsitzenden des kambodschanischen in Deutschland eingetragenen Vereins Soria e.V.
- ⇒ Vorbereitung der Jahresgespräche der Projektangestellten
- ⇒ Teilnahme an monatlichen Treffen mit Gesundheitsamt und Gesundheitszentren
- ⇒ Teilnahme an monatlichen Treffen mit allen Nichtregierungsorganisationen
- ⇒ Organisation des monatlichen Treffens der Gesundheitsorganisationen der Provinz